

nen Psychologie für eine moderne Aszetik sei. „Wir brauchen“, so schreibt er, „von katholischer Seite eine unseren Bedürfnissen und neueren Forschungen entsprechende asketische Theologie, die über Mutz und Tanqueray hinweg, unter Verwertung der nichtkatholischen Literatur, besonders aber der Arbeiten z. B. von Laub, Bergmann, Erhart und vieler anderer Mediziner und Psychologen, die unschätzbaren und ungehobenen Werte der alten, soliden Asketen uns nahe bringt. Murawski ist über den Versuch nicht hinweggekommen. Es wäre eine Arbeit von Jahren“.

War P. Zimmermann glücklicher in diesem kühnen Beginnen? Wir wagen es nicht zu entscheiden. Sei dem wie es wolle, das Verdienst seines „Lehrbuches der Aszetik“ als Ganzes betrachtet ist ein bleibendes.

Freiburg (Schweiz).

P. Dr. Karl Keusch C. Ss. R.

12) Liturgische Erziehung. Gegebenes und Aufgegebenes. Von Dr. Linus Bopp, o. ö. Professor der Universität zu Freiburg im Breisgau. 8^o (X u. 124). Mit 3 Bildertafeln. Freiburg i. Br., Herder. Brosch. M. 3.—.

Fragen der Erziehung und Liturgie erfahren wieder so viel Interesse wie selten zu einer Zeit. Da ist es zu begrüßen, daß uns L. Bopp ein Buch geschenkt hat, das beides miteinander verbindet. Es ist geschrieben von einem Manne, der vor allem Pastoraltheologe und Pädagoge ist. Er schaut nicht einseitig, sondern klar das Leben mit seinen Begebenheiten und prüft es. Nach einer kurzen geschichtlichen Einführung (1—10) behandelt er in vier Abschnitten: I. Die Liturgie, Wesen und Wesensgesetze (11—32); II. Erziehung (33—44); III. Erziehung durch die Liturgie (45—69); IV. Erziehung zur Liturgie (70—111). Der Schluß (112—116) spricht sich über „Liturgische Erziehung — die Forderung der Zeit“ aus. Ein Personen- und ein Sachverzeichnis erleichtern den Gebrauch des Buches. Besonders wertvoll ist der Abschnitt IV. Gerade ihn sollten alle Erzieher und Seelsorger in die Tat umsetzen und dann mitteilen, wie seine Anregungen sich in der Praxis bewährt haben, und wo sie geändert werden müssen. Das Buch ist aus einem Vortrag erwachsen, den Verfasser vor einer Konferenz von geistlichen und weltlichen Lehrern, Ordenslehrfrauen und weltlichen Religionslehrerinnen in Säckingen gehalten hat (VII). Es ist nicht das erste Mal, daß Bopp diesen Gegenstand bespricht. Schon in seinem Buche: Die erzieherischen Eigenwerte der katholischen Kirche, Paderborn 1928, hat er in einem besonderen Abschnitt ausführlich „Die erzieherischen Werte der katholischen Liturgie“ (378—516) in den Kreis seiner Betrachtung und Forschung gezogen. Doch die wirklich praktische Behandlung findet sich nur im vorliegenden Werkchen, dem einzigen in seiner Art auf deutschem Sprachgebiet.

München-Gladbach.

P. L. Dr. H. Dausend O. F. M.

13) Augustinus. Ein Lebensbild zu seinem Jubiläum 430—1930. Von Otto Karrer. Kl. 8^o (31). Mit 9 Bildern. München 1930, Verlag „Ars sacra“ Josef Müller. M. 1.60.

Eine würdige Festgabe zum Jubiläum des genialsten Denkers des Christentums. Bei aller Kürze mit Wärme geschrieben, ein Charakterbild voll Lebenswahrheit. Die Bilder nach dem Fiesoleschüler Gozzoli sind ein Schmuck des feinen Bändchens.

Freistadt.

Dr. Baylaender.

14) John Henry Kardinal Newman: Gesammelte Werke. Erster Band: Briefe und Tagebücher bis zum Übertritt zur Kirche. Mit Einleitungen von Francis Bacchus und Henry Tristran.